



Die Umwertung der Begriffe

„... einst hieß es Bildung und Besitz, jetzt muß es heißen Besitz und Kraft ...“

allem zusammensteht gegen die Alten; hier wäre der tiefste Grund ihrer Freundschaft. ... Hinzu kommt aber die neue Skepsis der Mädchen hinsichtlich des Mannes — der bis vor kurzem ganz allein die Führung hatte. Sie sehen, mit welchem Erfolg. Für sie sind nicht nur die Alten bezweifelbar, nein, der Mann überhaupt. Was sollen diese Mädchen ganz im Grunde von ihren Freunden halten — von allen, den jüngsten, die erst während der Ereignisse heranwachsen, den etwas älteren, die schon mit dabei waren? Sie hegen keine übertriebene Achtung, dies dürfte die Wahrheit sein. Solch ein Aufschwung der Mädchen war doch nur möglich, weil sie es sich endlich getraut haben — infolge verminderter Achtung vor dem Mann. Von seinen Leibesübungen denken sie: „Da können wir auch noch mit.“ Seine geistige Höhe aber kann sie nicht abschrecken. „Von Fliegen und Radio reden wir sowieso.“

Geistige Kameradschaft ist nicht weniger gegeben als sportliche, als berufliche. Man arbeitet in denselben Fabriken und Büros, hat dieselben technisch - motorischen Interessen, läßt gemeinsam die Theater leerstehen und liest nicht viel. Das Ganze sieht aus wie ein großer Versuch zur Regeneration dieses Weltteils — der es brauchen kann. Noch ist nicht sicher, daß wir Europäer unverwandt und endgültig auf amerikanische Entgeistung hinzielen. Wir haben alte Gewohnheiten, die wieder aufleben können. Dies junge Geschlecht aber übt nicht nur sein gutes Recht aus, wenn es vorwiegend körperlich lebt, es erfüllt sogar die höhere Pflicht der Stunde — voran die Frau. Sie leistet tennisspielend ihre Wehrpflicht zur Wiedererstarkung eines einst herrschenden Weltteiles, im Grunde eine romantische Sendung und ihrer würdig.

Für Regeneration ist Gesundheit wichtig, Moral wird leicht übersehen. Was